

GERICHT FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST DER EUROPÄISCHEN UNION

**Urteil des Gerichts für den öffentlichen Dienst (Erste
Kammer) vom 11. Juli 2007 — B/Kommission**

(Rechtssache F-7/06) ⁽¹⁾

**(Öffentlicher Dienst — Beamte — Dienstbezüge — Auslands-
zulage — Voraussetzungen in Art. 4 Abs. 1 des Anhangs VII
des Statuts)**

(2007/C 211/107)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: B (Brüssel, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: zunächst
Rechtsanwälte S. Rodrigues und A. Jaume, dann Rechtsanwälte
S. Rodruigues und C. Bernard-Glanz)

Beklagte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Pro-
zessbevollmächtigte: J. Currall und D. Martin)

Gegenstand der Rechtssache

Öffentlicher Dienst — Aufhebung der Entscheidung der Anstel-
lungsbehörde vom 10. Oktober 2005 über die Zurückweisung
der Beschwerde der Klägerin und der Entscheidung der Anstel-
lungsbehörde vom 26. April 2005, der Klägerin die Auslandszu-
lage zu verweigern.

Tenor des Urteils

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 96 vom 22.4.06, S. 35.

**Beschluss des Gerichts für den öffentlichen Dienst (Erste
Kammer) vom 12. Juli 2007 — Continolo/Kommission**

(Rechtssache F-143/06) ⁽¹⁾

**(Öffentlicher Dienst — Beamte — Versorgungsbezüge —
Übertragung von Ruhegehaltsansprüchen — Offensichtliche
Unzulässigkeit)**

(2007/C 211/108)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Kläger: Donato Continolo (Duino-Aurisina, Italien) (Prozessbe-
vollmächtigte: Rechtsanwälte S. Rodrigues, C. Bernard-Glanz
und R. Albelice)

Beklagte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Pro-
zessbevollmächtigte: D. Martin und M. Velardo)

Gegenstand der Rechtssache

Öffentlicher Dienst — Aufhebung der Entscheidung der Kom-
mission über die Zuerkennung und Feststellung der Ruhegehalt-
ansprüche des Klägers, soweit darin der Zeitraum seines
Urlaubs aus persönlichen Gründen vom 11. Juni 1981 bis
1. März 1983 nicht vollständig angerechnet wird

Tenor des Beschlusses

1. Die Klage wird als offensichtlich unzulässig abgewiesen.
2. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 20 vom 27.1.2007, S. 41.